

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 872
der Abgeordneten Irene Wolff
Fraktion der PDS
Drucksache 3/2189

Stellenneubesetzung am PLIB

Wortlaut der Kleinen Anfrage 872 vom 21.12.2000:

Im Zusammenhang mit einer geplanten Stellenneubesetzung am PLIB im Ludwigsfelde frage ich die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, dass am PLIB in Ludwigsfelde - also im Geschäftsbereich des MBS - eine interne Ausschreibung für eine neue (leitende) Aufgabe im Bereich Grundschulen/Förderschulen erfolgte? Wenn ja, wie bewertet die Landesregierung diesen Vorgang?
2. Welche Notwendigkeit bestand für diese Organisationsveränderung?
3. Wie bewertet die Landesregierung diese Ausschreibung vor dem Hintergrund der Tatsache, dass es sich dabei um den Arbeitsbereich von zwei fest angestellten Personen handelt?
4. Wie bewertet die Landesregierung diese Ausschreibung vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das Ziel der Verwaltungsreform im Land Brandenburg die Verbesserung der Leistung durch Verschlankung und Flexibilisierung der Verwaltung ist?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Landesregierung ist bekannt, dass im Pädagogischen Landesinstitut Brandenburg (PLIB) im Sachbereich Grund-/Förderschulen eine institutsinterne Ausschreibung erfolgt ist. Dabei handelt es sich nicht um eine neue (leitende) Aufgabe, sondern lediglich um eine höherwertige "Stellenspitze", die aus zusätzlich wachsenden Fachaufgaben und Koordinierungstätigkeiten resultiert.

Datum des Eingangs: 07.02.2001 / Ausgegeben: 12.02.2001

Die institutsinterne Vergabe dieser "Stellenspitze" im Wege der Ausschreibung und anschließender Bestenauslese entspricht den insoweit bestehenden gesetzlichen Vorgaben und eröffnet den vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Personalentwicklung.

Zu Frage 2:

Es handelt sich nicht um eine Organisationsveränderung, sondern um eine Anreicherung eines Aufgabengebiets i. S. der Antwort zu Frage 1, Satz 2.

Zu Frage 3:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu Frage 4:

Die vorgenommene Ausschreibung steht mit dem Prozess der Verwaltungsoptimierung im Einklang.

Sie stellt im Ergebnis mit sicher, dass die zusätzliche Aufgabe im PLIB nicht zu einem Mehrbedarf an Personal führt, sondern durch die qualitative Anreicherung eines Arbeitsplatzes und effizientere Arbeitsabläufe eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung mit den vorhandenen Beschäftigten erfolgen kann.